

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 46

Artikel: Wahltag: Zahltag!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glaessing, maire de Wiesbade

„Der wegen abgelehnter Tolerierung eines
Burenhauses ausgewiesene Bürgermeister von
Wiesbaden fand im Schlosse des Großherzogs
von Hessen in Darmstadt Aufnahme.“

Poincaré und Clemenceau

Begönner heute noch — Bordeaux,
Drum warf aus Wiesbaden man schnell
Den Glaessing-Bosch, der haßt's — Bordell...

Doch er — durch Brankreich deportiert —

In Darmstadt, im Palais logiert:

Ein Heffenfürst spricht derart Sohn

Stranzöfcher — Syphilisation!

ki

Schmeichelhaft

Herr (zu einer jungen Dame): Mein
Bräulein, lieben Sie die Affen...?

Dame: Darf ich das vielleicht als einen
Heiratsantrag auffassen?

X. Gg.

Sowie! So!



Nägeli: Du, sie wänd
fliegende Polizistche
istelle!

Mörgeli: Fliegende
Polizistche? Dänn
git's au bald fliegen-
de Wirtshüser!

Nägeli: Sowie! So!

Dies und Das!

I.

Die Welber sind mir — Luft:
Ohne Luft kann keiner leben!

II.

Schwer drückt ein — voller Beutel,
Schwerer ein — leerer...

ki

Wahltag: Zähltag!

I.

S' Bärn die Kollackierten
Erheben Siegsklimbim,
Trotzdem sie die — Däbgerlen,
Sind sie doch — ohne Grimm!

II.

„Rechts ausweichen, links zu marschieren!“
Wollte der Bolschewik kommandieren;
„Links meiden und rechts zu promenieren!“
Möcht' schon den Staatsflühen harmonieren;
Doch glückt' es nicht ganz in diesem Fall:
„Der Abzug der Götti aus — Wahlhall!“

ki

Ermunterung

„Ei, ei, Herr Leutnant, Sie küssen
mich auf den Nacken? — Ich denke,
Sie haben Frontdienst?“

X. Gg.

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!

Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2 1/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.

4 Akte Erstaufführung 4 Akte

Der grösste amerik. Detektiv-, Spionage-, Wild-
West- und Abenteuer-Roman in 12 Episoden

Karo-Ass

oder:

„Die Verbrecherbande von Lost-Hope“

7. und 8. Episode

Herzen wie Stahl. — Angstvolle Momente.

In der Hauptrolle als: „Virginia Dixon“ MARIE
WALCAMP, die bekannte Künstlerin aus dem
Film: „SUZY, die Amerikanerin“

Für diejenigen Besucher, welche die früheren
Episoden nicht gesehen, erfolgt vor Beginn der 7.
eine genaue Aufklärung über alle früher gezeigten
Episoden.

4 Akte Liebestragödie 4 Akte

Im Sturme des Lebens

Tiefgreifendes Drama aus dem Leben

In der Hauptrolle: Frl. NAPIERKOWSKA

Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
ton-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Scheherazade“ oder „Tausend und
eine Nacht“, phantastisches Märchenspiel in 4 Akten.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 30. November 1919, täglich abends 8 Uhr

„Mucki im Unterrock“, Sketch in 1 Akt v. J. Armin,
und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Lohengrün“ mit: Carl Fleisch-
mann, Dina Dietrich, Wenja Horace, und das übrige sensa-
tionelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 30. November, abends 8 Uhr

„Kuri Kuri Tscheki-san“, Grotteske in 1 Akt v. Fritz
Leuzer, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Zürich

Täglich

1886

von 4-6 1/2 Uhr: Künstler-Konzerte

„8-11“ Cabaret-Vorstellung

Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Restaurant z. Hammerstein

Pfalzasse 2

vis-à-vis d. Kindl

Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1908

Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Stadtbekannt

ist
Kindli
Keller &
Rüchle
Rennweg
Strehlg.

300,000

Jefer ca. pro Nummer
hat die altbekannte
„Schweizer Wochen-
Zeitung“ in Zürich 24
Jahren 34 - 6. Jern
dren. — Dieselbe er-
scheint im 30. Jahrgang
und ist in über 4000
Orten verbreitet. :: ::

Personal- Besuche

finden daher durch die-
ses Blatt eine intensive
Verbreitung.

Brauerei Wädenswil

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln

Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Zürich 6 Restaurant Kellerhof

23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümml).

LUZERN

Hotel „Weisses Kreuz“

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

Wein-Salon

i. Etage

Rendezvous

d. Ostschweizer

Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

BADEN Restaurant „z. Leiter“

Nähe Stadthaus. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige
Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier
WWE. M. GERSTER

„JÄGERSTÜBLI“ — : BADEN Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche
Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16

Zürich 1

empfiehlt ihre nur 1. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Vereinshaus z. Sonne

Hohlstrasse 32 — Zürich 4

1951

empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familien-
anlässe bestens. — ff. Endemannbier, hell und dunkel. —
Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 (JH 7767 Z) H. Binder-Gubler.

Restaur. Orsini

Langstr. 92

Zürich 4.

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahl-
reiche, billige Speisekarte. — Gute, billige
Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu.
Reale Weine. Höfl. empfiehlt sich Hans Steyror

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg- str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989) Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.